



Amrum

NATUR | FÜHRUNGEN | INFOS



PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



AktivRegion
Uthlande

AmrumTouristik AöR
25946 Wittdün auf Amrum
Tel. 04682-94030
info@amrum.de
www.amrum.de





ES GIBT EINEN ORT – WO SICH HIMMEL
UND ERDE EINE BÜHNE TEILEN



UNSER WELTNATURERBE WATTENMEER

Erleben und schützen Sie ein Wunder der Natur
www.wattenmeer-weltnaturerbe.de



WATTENMEER
WELTNATURERBE



INHALT

Nationalpark & Weltnaturerbe	Seite 4
Amrums Naturlandschaften	Seite 6
Wattwandern	Seite 8
Seehunde & Kegelrobben	Seite 10
Strand & Spülsaum	Seite 12
Der Strand, Strandvögel	Seite 14
Die Dünen, Dünenvögel, Dünentäler	Seite 16
Wriakhörn, Vogelkoje	Seite 20
Der Amrumer Wald	Seite 22
Die Heide, Heidepflege, Wiesen & Felder	Seite 24
Die Salzwiesen, Vögel in den Salzwiesen	Seite 28
Die Naturschutzvereine	Seite 32
Kinder lieben die Natur	Seite 36
Mit Hund auf Amrum	Seite 38
Naturkalender	Seite 40
Ab in die Natur	Seite 42

IMPRESSUM

Herausgeber:
AmrumTouristik AöR
Am Fähranleger 14
25946 Wittdün

Texte: Leonie Enners, Anna
Kienitz, Lotte v. Komorski,
Gabriele Ludwig, Bente Timm,
Hanna Zimmermann

Fotografien: Oliver Franke/
www.nordseetourismus.de,
Georg + Kai Quedens,
Sven Sturm, Kinka Tadsen, Jan
Dettmering, Simona Fröhlich,
Hanna Zimmermann, Lotte v.
Komorski, Gabriele +
Bertram Ludwig.



Luftbild: falconcrest.com
Karten: Kai Quedens
Lektorat: V. Reichherzer

Alle Rechte liegen bei der
AmrumTouristik.
Druck: Schaffrath+Winkler
Printmedien GmbH, 23556
Lübeck, Auflage: 20.000



INSEL AMRUM

im Nationalpark & Weltnaturerbe

Breiter Kniepsand

Naturparadies Wriakhörn

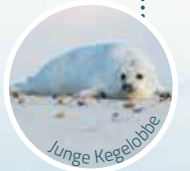
Dünen / Seevögel

Vogelkoje

Vordünen / Strandvögel

Sandbänke / Seehunde, Kegelrobben

Odde/Seevögel



Sandwüste „Kniepsand“

Bohlenwege durch Dünen

Wattenmeer mit Salzwiesen

Der **größte Nationalpark Deutschlands** wurde 1985 gegründet und hat eine Fläche von über 4.000 qkm. Die Insel Amrum liegt inmitten dieses Naturparadieses, welches auch als »UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer« ausgezeichnet wurde!

Geologisch betrachtet ist das Wattenmeer mit 10.000 Jahren eine sehr junge Landschaft, welche von Wind und Gezeiten ständig neu geformt wird. Es zeigt auf einmalige Weise, wie sich die **rund 10.000 Pflanzen und Tiere** an die ständig wechselnde Landschaft anpassen.

Insbesondere für den **globalen Vogelzug** hat das Wattenmeer eine essenzielle Bedeutung, denn es bietet für Vögel einen reich gedeckten Tisch, an dem sie sich für ihren Weiterflug stärken.

SCHUTZGEBIETE AMRUMS

Amrum weist eine herausragende Bedeutung für die vorkommende Tier- und Pflanzenwelt der Nordseeküste auf. Die Besonderheit und die Bewahrung dieser einmaligen Flora und Fauna wird durch die Schutzgebiete, die mit Ausnahme der Siedlungsflächen die Insel umfassen, deutlich. So sind die **Amrumer Odde wie auch die Amrumer Dünen Naturschutzgebiet**. Der Strand und die ausgeprägte Dünenlandschaft sind **Vogelschutzgebiet**. Die Salzwiesen, die sich durch eine hohe Salztoleranz auszeichnen, sind in der gesamten EU streng geschützt. Die Geest mit Heideflächen und Grünländer sind **Landschaftsschutzgebiet**.

Amrum Naturlandschaften

• von hier blickt man über die
• Nordsee bis nach Sylt

- umrahmt von Wattenmeer, Halligmeer und Nordsee
- ca. 20 qkm Inselfläche
- 10 qkm Kniep, der Sandstrand
- fast die Hälfte der Insel besteht aus Dünen
- ausgedehnte Wald- und Heideflächen



AMRUM-INFO



Unberührte Naturlandschaften und der weite Himmel mit den Rufen der See- und Strandvögel sowie eine unvergleichliche Artenvielfalt in der **abwechslungsreichen Insellandschaft** machen **alle Tage zum Naturerlebnis**. Am Wattenmeer atmet das Meer im Wechsel der Gezeiten; durch **das Auf und Ab der Dünen** führen Bohlenwege.



Ausgedehnte **Heideflächen und der Inselwald** bieten ein landschaftliches Kontrastprogramm, wie Sie es auf keiner anderen Nordseeinsel finden. Die hiesigen Naturschutzverbände organisieren übers Jahr rund **1400 geführte Wanderungen**, die Ihnen die Inselnatur noch näher bringen.

Wattwandern von Insel zu Insel

←..... durch den Priel und
weiter nach Föhr



Die Naturschutzvereine Amrums bieten zusätzlich spannende Wattwanderungen von Wittdün und von Norddorf an. Erleben Sie das Watt und die Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen.

MEER UNTER DEN FÜSSEN

3,2 Kilometer sind es Luftlinie bis nach Föhr. 7,5 Kilometer, wenn man über den Meeresgrund läuft. In den zwei bis drei Stunden erzählen Ihnen unsere Wattführer Geschichten über diesen einzigartigen Lebensraum, der uns immer nur für ein paar Stunden einlädt, ihn zu betreten.

Nirgendwo auf der Welt gibt das Meer mehr Grund frei als hier.

Ein Hotspot für Vögel auf ihrem Zug um die Erde. 500 Kilometer Küstenlinie von den Niederlanden bis Dänemark. Und wir auf Amrum mittendrin.

Erfahrene Wattführer bringen
einen sicher durch das Watt



Der Tidenhub - Höhenunter-
schied zwischen Ebbe und Flut
beträgt hier 3 Meter



Hier gehts direkt zum
Veranstaltungskalender mit
vielen Wattführungen
(über Filter: Ausflug &
Wattwanderung)

AMRUM-INFO



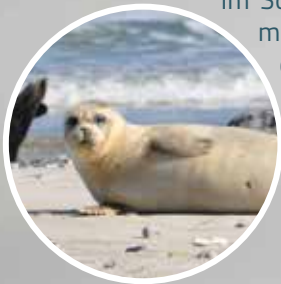
Seehunde & Kegelrobben

Der Nationalpark Wattenmeer ist Heimat für Seehunde und Kegelrobben.

Seehunde

Der Seehund ist wohl das bekannteste Säugetier im Wattenmeer. Mit dem runden Kopf und einer maximalen Länge von ca. 180 cm ist er gut zu erkennen.

Im Sommer werden Seehunde auf Sandbänken geboren, die meisten im Juni. Schon kurz nach der Geburt schwimmen die Jungtiere mit den Muttertieren mit und werden noch für 4-6 Wochen gesäugt. **Danach sind die Jungtiere selbstständig und erkunden als Einzelgänger die Welt.** Der Seehund wird im Jagdrecht ganzjährig geschont, weshalb aktuell wieder knapp 30.000 Seehunde im gesamten Wattenmeer leben.



Bei Ausflugsfahrten kann man sie auf den Sandbänken mit Abstand beobachten. Manchmal ruhen sich Seehunde auch am Amrumer Strand aus.

Mit der »MS Eilun« zu den Seehundsbänken und zum Seetierfang! www.eilun.de



Seehund auf der Sandbank



Kegelrobben

Kegelrobben sind die **größten Raubtiere Deutschlands**. Sie haben einen länglichen Kopf und werden bis zu 230 cm lang. Männchen können bis zu 310 kg wiegen. Im Winter (Dezember/Januar) werden die **Jungtiere an Stränden geboren und ca. 2-3 Wochen gesäugt**. In der Zeit verdreifachen sie ihr Gewicht. Bei der Geburt haben die Jungtiere ein weißes Fell (Lanugo), das sie am Ende der Sägezeit verlieren. Der Hauptgeburtenplatz in Deutschland ist auf Helgoland. Hier tauchte sie nach vorheriger Verdrängung in den 80er Jahren das erste Mal wieder auf. Aktuell leben ca. 7.700 im gesamten Wattenmeer und immer mal wieder werden Kegelrobben auch auf Amrum geboren.



SEEHUND ODER KEGELROBBE AM STRAND ENTDECKT?

Nichts Außergewöhnliches, wenn Sie am Strand auf einen Seehund oder eine Kegelrobbe treffen. Für die Tiere sind das Ruheplätze. **Wichtig: Nicht jedes Tier ist auf Hilfe angewiesen!**

Verhalten beim Fund eines Jungtieres:

- Abstand halten (300 m)
- Fundort verlassen, damit die Mutter ggf. Kontakt zum Jungtier aufnehmen kann.

Wenn Sie unsicher sind, ob das Tier Hilfe benötigt, melden Sie sich gerne unter:

Seehundstation Friedrichskoog
Tel. 04854-1372

Schutzstation Wattenmeer
Tel. 04682-2718

Öömrang Ferian
Tel. 04682-1635

Verein Jordsand
Tel. 01512-5832908

STRAND & SPÜLSAUM

Am Strand und in den Resten der auflaufenden Flut, die man als Spülsaum bezeichnet, gibt es viel zu entdecken. Einem aufmerksamen Beobachter entgehen weder Pflanzenteile von Tang und Algen, noch Treibgut und verschiedene Muscheln und Schneckengehäuse. Wer Glück hat, findet neben den typischen Exemplaren wie **Herzmuschel**, **Miesmuschel** und **Sandklaffmuschel** sowie **Strand-** und **Wattschnecke**, auch seltenere größere Schneckengehäuse, z.B. das von der **Wellhornschnecke** samt Eihüllenpaket.

Manche Funde wirken auf den ersten Blick gar nicht so spektakulär, doch bei genauerem Hinsehen entpuppt sich ein schwarzes Stück Alge als Eikapsel eines Rochens und ein gewöhnlicher Stein als versteinertes Seeigel.

Bei einer Strand- und Dünenführung kann der Spülsaum untersucht, und die gefundenen Schätze mit fachlicher Unterstützung bestimmt werden. Darüber hinaus wecken anschauliche Namensgebungen einiger Bewohner die Neugier, mehr darüber zu erfahren. Woher haben z.B. **Pantoffelschnecke**, **Pfeffermuschel** und **Haarseite** ihre Namen und wer oder was ist die Rote Bohne und was treibt sie im Wattenmeer?

Leider ist auch immer wieder Plastik im Spülsaum zu finden. Häufig gibt die Nordsee Knäuel aus feinen Schnüren frei, die aus der Fischerei stammen. Da Tiere diese dann zum Nestbau nutzen, laufen sie Gefahr, sich darin zu verheddern.



BEACHEXPLORER



Der BeachExplorer bietet Bestimmungshilfen und Wissenswertes über Strandfunde aller Art. Funde können gemeldet werden, wodurch sich die Datenbank stetig erweitert.>



UNSER STRAND BLEIBT SAUBER

Ich bin dabei!

Helfen Sie mit, unseren Kniepsand sauber zu halten. Für's Mitsammeln stellen wir unsere 100% recycelte **Mehrweg-Tragetasche** zur Verfügung. Für den Inhalt der Taschen stehen Sammelbehälter für Strandmüll im Strandgebiet bereit.

Die Taschen gibt es in den Büros der AmrumTouristik, im Maritur (Norddorf Strand), an der Strandbar »Seehund« (Wittdün) und, im Sommer, am Strand in Nebel und Süddorf.

Wir bedanken uns für die Mithilfe, Ihre AmrumTouristik



Unterstützt bei euren Strandspaziergängen auch gerne die „Aktion sauberer Kniepsand“ und nehmt an der Sammelaktion „Strandgut“ von Flensburger teil, bei der Schleswig-Holstein-weit gesammelt wird.



Der Strand

Der Strand ist ein dynamischer Lebensraum. Vor allem zur Zeit der Herbst- und Winterstürme wird dies deutlich. Ohne Wind und Wasser würde der Strand langsam zu wachsen und ohne Offenboden könnten Vögel wie **Zwergseeschwalben** und der **Sandregenpfeifer** keinen Brutplatz mehr finden. Auch Meersenf und Strandhafer würden nicht mehr vorkommen.

Eine Vielzahl an Watvögeln sucht den Kniep nach langen Zugstrecken zum Rasten auf. Entsprechend beeinträchtigen Störungen zur Brutzeit von März bis September an Nord- und Südspitze den Bruterfolg.

Besondere Brut- und Rastgebiete stellen im Norden die abgezäunte Nordspitze und im Süden der Kniephaken dar.

Neben den Vögeln nutzen auch **Seehunde** und **Kegelrobben** den Kniepsand als Ruhezone. Auch hier wird im Sommer wie auch im Winter zu den Wurfzeiten besondere Rücksicht erbeten.

Die Pflanzenwelt des Strandes ist ebenso vielfältig. Damit die Strandvegetation sich entwickeln kann ist es wichtig unberührte Strand- und Dünenlandschaften zu erhalten. Denn durch den lockeren Sand führt bereits Tritt dazu, dass die Pflanzen ihren Halt verlieren und sich nicht weiter entwickeln können.



STRANDVÖGEL

Zu jeder Jahreszeit kann man auch am Strand vielen Vogelarten begegnen. Einige nutzen die Wasserkante zum Fressen, andere bauen ihre Nester in der Brutzeit direkt auf den Strand.

Sanderling

Unaufhörlich trippeln Sanderlinge an der Wasserkante entlang. Ihre vermeintliche Hektik hat ihnen dabei im Plattdeutschen den Namen „Keen Tied“ eingebracht. Am Rand der auslaufenden Wellen am Strand suchen sie nach kleinen Krebstieren, Würmern und Muscheln. Während des Jahres legen Sanderlinge weite Strecken zurück. Ihr Brutgebiet liegt in der Arktis. Im Wattenmeer versuchen sie ihre Fettreserven nach langen Zugwegen wieder aufzufüllen.

Zwergseeschwalbe

Die kleinste Seeschwalbe der Welt jagt im Sturzflug nach kleinen Fischen und Krebstieren. Vor allem Sandaale und Heringe werden als Hochzeitsgeschenke in anmutigen Tänzen übergeben. Das Nest besteht aus einer einfachen Mulde und kann am weitläufigen Strand leicht übersehen werden. Zwergseeschwalben sind stark bedroht. Störungen am Brutplatz und Überflutungen setzen diesem kleinen Vogel immer stärker zu.

Stranddistel

Die Dünen

Dünenquecke

Dünenwanderweg
Wriakhörn

Nahezu die Hälfte der Insel ist geprägt durch einen breiten Dünengürtel. Neben den großen Brutkolonien der **Möwen** finden hier **Brandgänse**, **Hohltauben** und **Eiderenten** wichtige Rückzugsgebiete. Werden die Tiere in der Brutzeit von März bis September durch Störungen gestresst, kann sich dies einschneidend auf den Bruterfolg des Bestandes einer ganzen Art auswirken.

Auch Amphibien wie die **Kreuzkröte**, deren Rufe man bis zu 2 km hören kann oder der zur Laichzeit blaue **Moorfrosch** fühlen sich in den Dünen zu Hause.



Die Pflanzenwelt der Dünen birgt eine unerschöpfliche Artenvielfalt. Darunter **Meersenf**, der tatsächlich leicht nach Senf schmeckt, und der **Meerkohl** dessen Geschmacksnote an Spargel erinnert sind genauso wie **Stranddistel** und **Dünenquecke** wichtige Bausteine für die Dünenentstehung, da sie den Sand mit ihren Wurzeln festhalten. Sie wachsen im Übergang von Kniepsand zu den Dünen. Anschließend folgen weitere Arten wie der **Strandhafer**, dessen Wurzeln tief in den Sand hineinreichen, und so die weiteren Dünenstadien wie die Weiß- und Graudüne begünstigt. Da der Vertritt von Pflanzen dazu führt, dass diese ihren Halt verlieren, ist das Betreten nur auf den Bohlenwegen gestattet. Dank des hohen naturschutzfachlichen Werts der Dünen sind sie als Naturschutzgebiete ausgezeichnet.

Kilometerlange
Bohlenwege laden
zum »Natur-Erleben-
Spaziergang« ein



Viele Möwen sind mit Farbringen markiert. Diese geben Aufschluss zu ihrem Lebenslauf.



DÜNENVÖGEL

Die Dünen sind ideale Brutgebiete für Eiderente, Brandgans, Austernfischer, Silbermöwe u.a. Für Heringsmöwen ist Amrum der wichtigste Brutplatz Deutschlands.

Heringsmöwe

Während junge Heringsmöwen braun gesprenkelt sind, haben erwachsene Heringsmöwen ein dunkles Rückengefieder und leuchtend gelbe Beine. Sie legen von allen Großmöwen die weitesten Strecken zurück. Während sie den Winter in Spanien bzw. Westafrika verbringen, fliegen sie zur Brutzeit in den Norden. Ungefähr ein Viertel des deutschen Brutbestandes brütet in großen Kolonien in den Amrumer Dünen. Während die Silbermöwen vor allem im Wattenmeer nach Nahrung suchen, bevorzugen die Heringsmöwen das offene Meer.

Eiderente

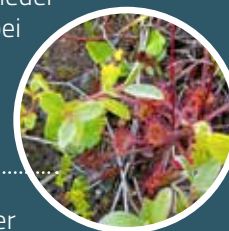
Auf Amrum brüten Eiderenten gut versteckt in den Dünen. Nur die Weibchen sitzen auf dem Nest und fressen in dieser Zeit nichts. Nach dem Schlupf der Küken führen sie diese in die „weite Welt“ in Richtung Wattenmeer. Mehrere Eiderentenweibchen schließen sich dort mit ihren Küken zu sogenannten „Kindergärten“ zusammen. Sie ernähren sich vor allem von Muscheln und Krebstieren, die sie tauchend erbeuten.



FEUCHTE DÜNENTÄLER

Zwar erinnert die Dünenlandschaft eher an ein trockenes Wüstengebirge, dennoch verbergen sich wertvolle Feuchtstandorte in den Dünen. Die sogenannten feuchten Dünentäler bieten Tieren und Pflanzen ein wichtiges Refugium. Viele der Lebewesen sind auf die temporär wasserführenden Dünentäler angewiesen. **Die seltene Kreuzkröte sucht die feuchten Dünentäler zur Paarung auf.** Sie liebt es vegetationsarm. Wechselnasse Dünentäler und Strandseen erfüllen diese Ansprüche als Laichgewässer, doch die Flächen wachsen immer mehr mit Büschen und Bäumen zu. Auf Amrum kam die Kreuzkröte einst in großen Zahlen vor. Mit dem Rückgang der feuchten Dünentäler wurde auch die Kreuzkröte immer seltener.

Um wieder gesunde Bestandsgrößen der bedrohten Tiere herzustellen, wird der Zustand der Lebensräume im Rahmen eines **Amphibienschutzprojektes** verbessert. Feuchte Standorte werden wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Deshalb geht es den Amrumer Kreuzkröten wieder besser und ihre im Frühjahr weit hörbaren Rufe wecken bei Vielen Erinnerungen an Kindheitstage.



Von den Maßnahmen für die Kreuzkröte profitieren auch Pflanzenarten, wie der fleischfressende **Sonnentau** und der **Sumpfbärlapp**. Diese seltenen Arten sind auf die feuchten Dünentäler als Lebensraum spezialisiert. Der Sonnentau fängt sich über eine klebrige Flüssigkeit auf seinen Blättern Insekten. Ein besonderes Insekt ist die **Sonnentau-Federmotte**. Die acht Millimeter langen Raupen des Falters ernähren sich von der insektenfressenden Pflanze. Sie gehen dabei so geschickt vor, dass sie nicht zu Schaden kommen. Tagsüber halten sie sich unter den Blättern des Sonnentaus versteckt.

Hier findet man auch die selten gewordene Kreuzkröte.



AMRUM-INFO



Wriakhörn

ERLEBEN SIE DIE DÜNENLANDSCHAFT BEI WRIAKHÖRN.

Die Dünen- und Strandlandschaft auf Amrum kann jederzeit auf dem Dünenwanderweg zwischen Wriakhörnsee und Leuchtturm, sowie auf den kilometerlangen Bohlenwegen durch die Dünen erlebt werden.



»Wriakhörn« liegt in den Dünen zwischen Wittdün und dem Leuchtturm. Ein Bohlenweg führt entlang des Sees bis zum Kniepsand und weiter, als Naturpfad, durch unberührte Dünenlandschaften. Infotafeln geben Auskunft über Flora & Fauna und Ruheplätze laden zum Verweilen ein. Hier beobachtet man rastende See- und Strandvögel und genießt die frische Brise von der nahen Nordsee.



Vogelkoje



Die Vogelkoje ist ein Naturparadies mit Gänsen, Enten und Damwild. Wildkaninchen «mümmeln» auf der großen Wiese; Kinder freuen sich über einen Naturspielplatz. Ein Naturlehrpfad führt am idyllischen Kojenteich vorbei, durch die urwüchsige Moorlandschaft und entlang der mächtigen Dünen. Das Kojenwärterhaus kann besichtigt werden und man erfährt Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt.

Vogelkojen waren ursprünglich Entenfanganlagen. Gefangen wurden die Vögel, wenn sie zwischen August und Dezember südwärts zogen.

Etwas Einzigartiges ist das benachbarte archäologische Areal mit einem nachgebauten eisenzeitlichen Haus und Steinzeitgrab. Hier bietet der »Öömrang ferian i. F.« Führungen an.

Kleine Graugans



Der Amrumer Wald

Amrum ist mit ca. 200 ha die **waldreichste Insel der Nordseeküste**. Der Waldgürtel trennt die Dünen vom Geestkern mit den Heideflächen und landwirtschaftlichen Flächen. Größtenteils handelt es sich dabei um Nadelwald mit einem Bestand aus Schwarzkiefern.

Ursprünglich wurde der Wald zum Schutz der Siedlungen vor Sandverwehungen gepflanzt. Heute wird der Wald mit standortheimischen Laubbaumarten bepflanzt, um ihn fit für den Klimawandel zu machen und einen Mischwald zu erhalten. Die Arbeiten erfolgen durch den Amrumer Forstbetriebsverband und Freiwilligen Einsätzen des Bergwaldprojektes e.V.

So bietet Amrum auch **Tier- und Pflanzenarten** des Waldes geeigneten Lebensraum. Neben **waldtypischen Singvögeln** sind **Waldschnepfen und Eulen** sowie **Fledermäuse** hier zu Hause. Wer es in den Sommermonaten rascheln hört, kann bei genauerem Hinschauen vielleicht eine Waldeidechse entdecken. Besonders kleine, aber fleißige Waldbewohner können am Wegesrand beobachtet werden. Hier leben zum Beispiel die **Rote Waldameise** oder die **Waldknotenameise**. Neben Tieren kommen verschiedene Pilzarten und Flechten vor.

Willkommen auf dem Entdeckerpfad

Charakteristische Waldtierarten können auf dem Lehrpfad auf dem Weg zum Süddorfer Strand beobachtet werden. Hier geben Informationstafeln Auskunft über die Tiere des Waldes und wer genau hinschaut, kann auch die ein oder andere Silhouette im Dickicht oder am Boden sowie in den Bäumen ausfindig machen. Wer hier wohl vorkommen mag?

Mit etwas Glück trifft man auch auf den Kolkkraben, der nicht nur mit seiner Größe beeindruckt, sondern auch für seine Intelligenz bekannt ist.



Im Wald wurden zur Stützung der Vogelwelt 200 Nistkästen auf, angebracht.



Rehwild, Rot- oder Schwarzwild findet man hier nicht. Ebenso gibt es keine Füchse oder Marder, die durch den Wald streifen könnten. Eine Besonderheit, die u.a. Bodenbrütern zugutekommt.

Wer das Glück hat, zur richtigen Zeit in den Waldgebieten unterwegs zu sein, dem stechen auch die blauen Frösche, die für kurze Zeit im Frühjahr stellenweise beobachtet werden können ins Auge. Hierbei handelt es sich um den seltenen Moorfrosch, der sich zur Paarungszeit blau färbt.

Für Insulaner und Gäste bietet der Wald ein besonderes Klima und vor allem im Sommer schattige, erholsame Möglichkeiten zum „Waldbaden“ in Gesellschaft der typischen Tier- und Pflanzenarten.

Die Heide

Eine **landschaftliches Kleinod der Insel** stellt die Amrumer Heide dar, die zu den typischen und ältesten Kulturlandschaften Schleswig-Holsteins gehört. Mit einer Gesamtfläche von ca. 65 ha erstreckt sie sich von Wittdün nach Norddorf östlich des Waldes auf der Geest. Hinzu kommt die Heide in den Dünen.

Wunderschön ist die Heide während ihrer **Blütezeit im August und September**. Dann wird eine Fahrradtour entlang des Waldweges zu einem wahrlichen Farbenspiel, da neben den großen Purpur leuchtenden Heideflächen im Bereich Norddorf und Westerheide auch kleine Flächen zwischen den Waldbereichen zu



sehen sind. Neben den Heideflächen auf der Geest ist die Heideblüte auch bei einem Spaziergang auf den endlosen Bohlwegen, vor allem aber von Aussichtsplattformen am Süddorfer Strand in den Dünen zu bestaunen.

Die Heide und damit auch die vielen Tier- und Pflanzenarten, die hier vorkommen, sind besonders oder streng geschützt.

Dabei hängt die Artenvielfalt u. a. vom Alter der Heide ab, die bis zu 40 Jahre alt werden kann. Darum ist es wichtig, verschiedene Altersstrukturen innerhalb der Heide zu erhalten, um die Artenvielfalt zu fördern.

Die Heide auf Amrum besteht **vornehmlich aus Besenheide** und Krähenbeere. Auf besonders feuchten Standorten ist zudem die Glockenheide anzutreffen. Daneben finden sich weitere Arten wie die streng geschützte **gewöhnliche Kreuzblume**, das beharrte **Sand-Vergissmeinnicht** oder heimische Rosen wie die Apfelrose mit ihren essbaren Hagebutten.



ERKUNDUNGSTOUREN DURCH DIE HEIDE

Erleben Sie die Heide bei Spaziergängen entlang des Waldweges oder auf den Bohlwegen und auf den zahlreichen Aussichtsplattformen in den Dünen.

Heide Pflege

In früheren Jahrhunderten wurde die Heide noch **kulturlandschaftlich genutzt**. Dabei wurde sie als Brennmaterial, Einstreu für Tiere oder auch als Dünger verwendet und so die Heide und ihre Artenvielfalt erhalten. Heute gilt es, diese Heidepflegemaßnahmen innerhalb der Landschaftspflege nachzuahmen und so den **Artenreichtum und die Heideblüte** zu bewahren. Im Herbst/Winter werden daher verschiedene händische und maschinelle Methoden, wie das Entkusseln, die Mahd und das Plaggen angewendet. Alle Pflegemaßnahmen haben das Ziel, die **Heide zu verjüngen**, sowie Strukturvielfalt durch den Erhalt eines mosaikartigen Lebensraumes zu schaffen.

Wer genauer hinschaut und gemähte Heideflächen oder durch das Plaggen gänzlich abgetragene Flächen entdeckt, weiß, hier wurde fachmännische Arbeit zum Erhalt der Heide und Rettung der Artenvielfalt in der Heide geleistet.

Im Sommerhalbjahr sind mit Glück **Weidetiere in der Heide zu beobachten**, die durch den Verbiss der Heidepflanze den Blütenreichtum fördern, sowie die Vitalität der Heide und anderer Arten stärken.

TIERARTEN IN DER HEIDE

Neben den Pflanzen kommen auch viele verschiedene Tierarten vor. Neben Vogelarten, wie dem Steinschmätzer und Reptilien, wie der Waldeidechse, ist die Heide vor allem sehr insektenreich. So kommen Heuschrecken, Falter, Bienen und Ameisen vor.



WIESEN & FELDER

Neben der Heide sind die Flächen auf der Geest von Landwirtschaft geprägt. Die sowohl gemähten als auch beweideten Wiesen - Grünländer genannt, weisen eine zum Teil hohe Artenvielfalt auf und blühen im Frühsommer in verschiedensten Farben.



Auffällig ist der gelbblühende Klappertopf, wie auch die lilafarbene Grasnelke oder das blauviolette Bergsandglöckchen. Aber auch der kleine und rotfruchtende Ampfer sowie Gräser wie Ruchgras und Honiggras oder das selten gewordene Kammgras machen die Wiesen Amrums zu einer Besonderheit. Die bunten Wiesen bieten durch die reiche Pflanzenvielfalt vor allem Insekten ein reiches Nahrungsangebot. Aber auch Vögel brüten hier, wie z. B. Austernfischer und Graugans und insbesondere in feuchteren Wiesen der immer seltener werdende Kiebitz.

Aber auch die Ackerwildkrautflora auf Amrum ist durch die Insellage besonders, zum Beispiel sticht das wilde Stiefmütterchen und die Kamille wie auch Kornblumen dem Betrachter gleich ins Auge. Gefördert werden können diese Pflanzen durch eine angepasste Bewirtschaftung. Damit bieten auch diese Arten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt und des Insektenreichtums auf Amrum.



Die Salzwiesen auf Amrum erstrecken sich an an der Ostküste der Insel, der sogenannten Wattseite. Die Salzwiese, welche den **natürlichen Übergang zwischen Wattenmeer und Insel** bildet, wird in Teilen mehrfach im Jahr bei Hochwassern und Sturmfluten überschwemmt. So sind Salzwiesen entsprechend ihrer Überflutungshäufigkeit in verschiedene Zonen einzuordnen, die auch verschiedene Pflanzengesellschaften hervorbringen.

In der **Quellerzone** finden sich Pflanzen, die sehr salztolerant sind. Im Übergang von unterer zu oberer Salzwiese kommt **die Strandaster** vor. Die am wenigsten häufig überflutete Salzwiese ist die sogenannten obere Salzwiese, wo der **Strandflieger** zu finden ist.

Die violette Blüte des Halligfliegers ist vor allem im Juli und August zu betrachten. Hier lebt auch ein Insekt mit demfaszierenden Namen **Halligfliegerspitzmausrüsselkäfer**.

Neben den zahlreichen Pflanzen bietet die Salzwiese auch wichtige Brutplätze für **Vogelarten wie Austernfischer, Kiebitz, Säbelschnäbler oder Rotschenkel**.

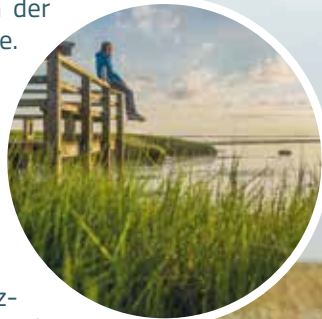


Hier gehts zum Veranstaltungskalender mit Salzwiesenführungen der Naturschutzvereine. (über Filter: Natur)



Queller, von heimischen Köchen genutzt

.....



Salzwiesen

Queller

Löffelkraut

Andelgras

Halligflieger

Schuppenmiere

Von April bis September sind die verschiedenen Pflanzenarten der Salzwiese auch in Blüte zu sehen.

Themenweg Wattenmeer



VÖGEL IN DEN SALZWIESEN

Die Salzwiese ist ein weiteres, wichtiges Brut- und Rastgebiet und ein Festbankett für zahlreiche Vögel. Besonders markant sind Rotschenkel und Austernfischer. Sie brüten in der Salzwiese und nutzen diese auch ganzjährig als Lebensraum, wie viele andere Arten.

Rotschenkel

Rotschenkel haben lange dunkelrote Beine und einen langen roten Schnabel.

Der markante Warnruf ist auf Amrum vor allem zur Brutzeit am Wattweg zwischen Norddorf und Nebel allgegenwärtig. Sofort suchen die Küken in der Vegetation Schutz. Die Alttiere überblicken das umliegende Gebiet meist von Zaunpfosten. Zum Fressen führen die Elterntiere die Jungen auf die Wattflächen. Als Nahrung werden Würmer, Muscheln und Insekten erbeutet.



Vogelkicken überall

Austernfischer

Der Austernfischer ist charakteristisch für das Wattenmeer. Durch sein kontrastreiches Aussehen („Halligstorch“) und seinen durchdringenden Ruf ist er gut zu erkennen. Im Gegensatz zu seinem Namen frisst er keine Austern, sondern andere Muschelarten wie Herz- und Miesmuscheln. Das Wattenmeer ist das wichtigste Brutgebiet. Viele Austernfischer nutzen die Salzwiesen auf Amrum zum Brüten. Nach dem Schlupf führt der Austernfischer seine Küken direkt ins Watt zur Nahrungssuche.





ÖÖMRANG FERIAN, AMRUMER VEREIN

Der Öömrang Ferian ist der Amrumer Heimat- und Naturschutzverein. Er betreut das Naturschutzgebiet Amrumer Dünen, das Amrumer Landschaftsschutzgebiet und in Kooperation mit der Schutzstation Wattenmeer Teilgebiete des Nationalparks Wattenmeer. Der Verein initiiert Lebensraum- und Artenschutzprojekte, führt das Monitoring der Seevögel sowie der seltenen Kegelrobben durch, und betreut wissenschaftliche Arbeiten von Student*innen.

Der Verein organisiert eine Reihe von naturkundlichen und kulturhistorischen Führungen und Umweltbildung spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Der Verein betreut das Naturzentrum Amrum mit naturkundlicher Ausstellung. Neben Tieren in den Meerwasseraquarien, gibt es außerdem noch ein Pottwalskelett zu bestaunen. Die Kultursparte des Vereins betreut das Öömrang Hüs in Nebel.

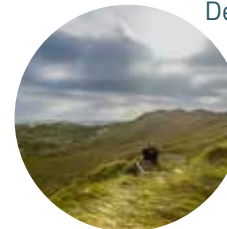


Öömrang Ferian i.f.
Naturzentrum Amrum
 Strandübergang Norddorf
 Tel: 04682 - 1635
veranstaltungen@naturzentrum-amrum.de
www.naturzentrum-amrum.de



VEREIN JORDSAND

VEREIN JORDSAND



Der Verein Jordsand engagiert sich seit über 100 Jahren für den See- und Küstenvogelschutz sowie für den Naturschutz an der Nord- und Ostseeküste. Auf Amrum betreut der Verein das Naturschutzgebiet Amrum-Odde.

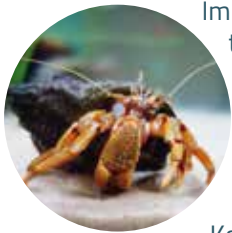
Die Arbeiten der Vogelwärter reichen von aktiven Schutzarbeiten wie Müllbeseitigung, Küstenschutz und Touristenlenkung bis zu wissenschaftlichen Untersuchungen wie zum Beispiel das Beringen der Möwen. Am Vogelwärterhäuschen finden regelmäßig Führungen statt. Von der Besucherplattform aus hat man einen faszinierenden Blick über die Dünenlandschaft und kann zur Brutzeit das beeindruckende Treiben der Großmöwenkolonie beobachten. An der Nordspitze rasten zahlreiche Vogelarten und regelmäßig Robben. Das Gebiet wird von Vogelwärtern betreut, die sich ehrenamtlich auf der Amrumer Odde engagieren. Treffpunkt für die Führungen ist der Aufgang zur Vogelwärterhütte an der Wattseite.

Verein Jordsand
 Amrumer Nordspitze »Odde«, Vogelwärterhaus
 Tel. 01512-5832908
amrum@jordsand.de
www.jordsand.de/amrum/
 Führungen: Gruppen/Klassen bitte anmelden





SCHUTZSTATION WATTENMEER



Im Süden der Insel Amrum veranstaltet die Schutzstation Wattenmeer naturkundliche Wattführungen und eine Vielzahl weiterer Exkursionen für Urlaubsgäste und Schulklassen. Als Schutzgebietsbetreuer im Nationalpark Wattenmeer kümmert sich der Verein um die Nordseenatur. Auf Amrum gehört dazu beispielsweise die regelmäßige Kartierung der Wattlebewesen an festgelegten GPS Punkten rund um Amrum. In Kooperation mit dem Öömrang Ferian und dem Verein Jordsand werden außerdem die Anzahl der Wat- und Wasservögel ermittelt und von November bis Februar die Jungtiere der Kegelrobben auf dem Kniepsand betreut. Die Ausstellung im Nationalparkhaus NaTour-Düne gibt den Besuchern Informationen zu den Landschaften Amrums mit vielen interaktiven Elementen und modernen Aquarien. Auf dem Außengelände gibt es mit dem „Dünen-Boßeln“ ein weiteres Highlight im naturkundlichen Dünengarten.

Schutzstation Wattenmeer e.V.
Nationalparkhaus NaTour-Düne
Am Schwimmbad 1 / Wittdün
Tel: 04682 - 2718
amrum@schutzstation-wattenmeer.de
www.schutzstation-wattenmeer.de



NATURSCHUTZKOORDINATION

Die Koordinationsstelle ist als Schnittstelle zwischen der AmrumTouristik, den Gemeinden und den Amrumer Naturschutzvereinen zu betrachten. Im Kern geht es um die Stärkung und Durchführung der Landschaftspflege. Ziel ist der Schutz und die Entwicklung der vielfältigen Lebensräume Amrums wie Heide, Dünen und Salzwiesen.

Des Weiteren ist auch die Öffentlichkeitsarbeit und Information über die Landschaftspflege mit ihren verschiedenen Facetten Aufgabe der Koordination. Die Naturschutzkoordination ist damit auch Ansprechpartnerin für Naturthemen auf der Insel und vernetzt die aktiven Akteure im Amrumer Naturschutz.

AmrumTouristik AöR
Projektkoordination Naturschutz
Inselstraße 14
25946 Wittdün auf Amrum
Tel. 04682 940319
naturschutz@amrum.de



Kinder lieben die Natur

Amrum: Ein wahres El Dorado für Familien und Kinder!

Das Kinderprogramm der AmrumTouristik ermöglicht Kindern das spielerische und forschende Entdecken des Naturraums der Insel Amrum. Spülsaumführungen, bei welchen die Schätze der Nordsee betrachtet werden, Rallyes, bei welchen Fragen zu Ebbe und Flut und zum Dünenschutz beantwortet werden müssen, sowie Upcycling-Angebote, im Rahmen welcher die Kinder aus vermeintlichem Müll schöne und nützliche Dinge basteln können, stehen auf der Tagesordnung.

NATURFÜHRUNGEN FÜR KINDER – LERNEN MIT SPASS!

- Kleine Wattwanderung
- Familienwattwanderung + Schatzsuche
- Lustiger Waldspaziergang
- Strandführung
- Was blüht denn da?



Hier gehts zum Veranstaltungskalender mit vielen Kinderveranstaltungen (über Filter)

Zudem kann man die Natur Amrums bei naturkundlichen Führungen der Naturschutzvereine erleben, sich mit spannenden Infos versorgen und mit nackten Füßen das Watt erforschen oder bei einer Strand- und Dünenführung den Spülsaum erkunden. Auf eigene Faust können kleine und große Forscher zum AmrumRanger werden, siehe unten.

Ihr wollt Euch stark machen für den Naturschutz auch im Urlaub?

Dann macht im Sommer bei den Aktionen „natürlich helfen“ des Öömrang Ferian mit, werdet zu HeideschützerInnen! Mit Spaten und Hacke geht's der Traubenkirsche unter Anleitung des Naturschutzvereins und wissenswerten Infos über die Amrumer Heide, an den Kragen.

Es lohnt sich bei der Aktion „sauberer Kniepsand“ mitzumachen. Insbesondere nach Sturm und Wind lassen sich die ein oder anderen Schätzchen am Strand finden. Mit den Beuteln der Aktion tragt ihr den Müll aus dem Meer und leistet einen tollen Beitrag für unsere Meere. Bei besonders großen Funden stehen Strandgitterboxen bereit, hier könnt ihr Sperriges gleich am Strand in den Gitterboxen zurücklassen, diese werden durch die Gemeinden geleert.

Viele Ausstellungen zur Amrumer Natur sind zu empfehlen: Im Nationalparkhaus in der NatourDüne der Boßelparcour, Aquarien und spannende Infos oder im Maritur ein echtes Pottwalskelett.



Wer dann noch nicht genug hat und genauer hinsehen möchte, kann in den **Wattwerkstätten der Jugendherberge** die Tier- und Pflanzenwelt Amrums durch Mikroskope und bei spannenden Versuchen anschauen.

HOL DIR DEN AMRUM-RANGER!

Tolle Aufgaben und Rätsel rund um die Natur.

Erhältlich in den Büros der AmrumTouristik





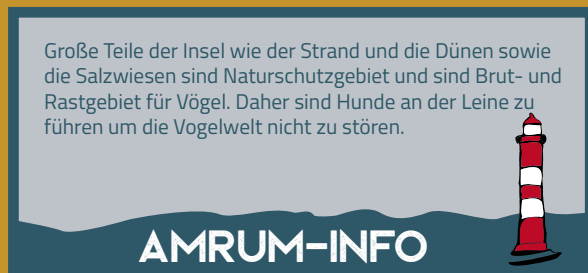
Hunde sind willkommen auf Amrum. Viele Unterkünfte bieten auch Ihrem vierbeinigen Freund das perfekte Quartier. So können Sie gemeinsam Ihren Amrum-Urlaub genießen.

AMRUM-INFO

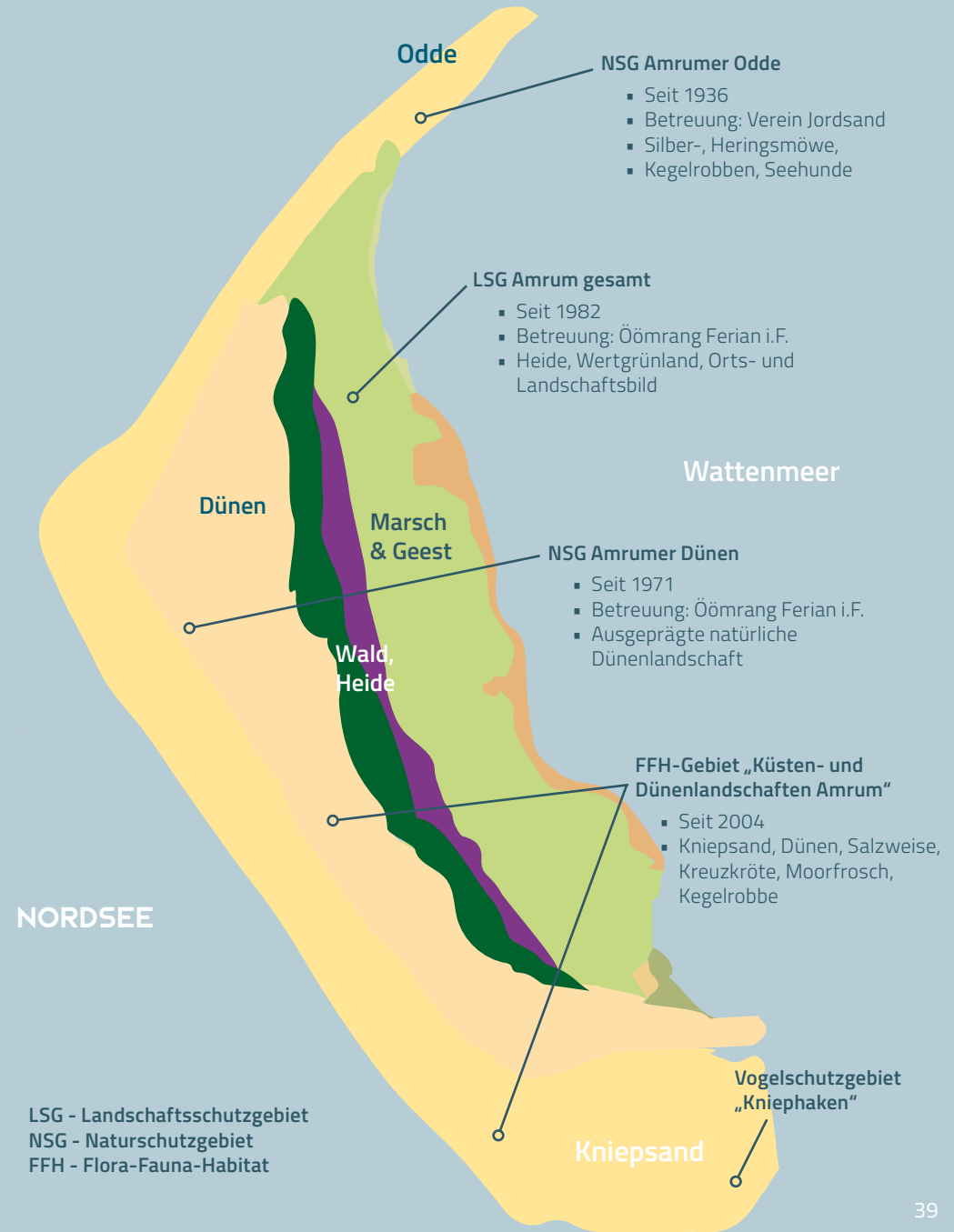
MIT HUND AUF AMRUM

Leinen los? Nein, bitte nicht!! Sie ahnen nicht, wie viele Beschwerden wir wegen freilaufender Hunde haben. Steht ganz oben auf der Liste – noch vor den unüberlegten Spaziergängen ins geschützte Dünengebiet. Bitte lassen Sie Ihren Hund an der Leine! 80 Prozent der Insel sind Landschaftsschutzgebiet; wahrscheinlich kommen Sie ja auch gerade deshalb... Natur, Vögel, nächtliche Krötengesänge kommt alles aus dem Tritt, wenn wir Hunde ungehindert durch die Gegend jagen lassen. Für Sie als HundebesitzerInnen haben wir die Broschüre „Amrum mit Hund“ zusammengestellt. Kleiner Tipp: Sie können unsere Unterkunftssuche auf amrum.de auch gezielt nach hundefreundlichen Quartieren filtern.

Flyer zum Mitnehmen
.....



SCHUTZGEBIETE AMRUMS



AMRUMER NATURKALENDER

	Winter			Frühjahr/-sommer			Sommer			Herbst		Winter
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Wattenmeer												
Säugetiere												
Kegelrobber												
Seehunde												
Vögel												
Vogelzug												
Brutzeit												
Wintervögel												
Amphibien												
Kreuzkröte												
Vegetationsperiode												
Salzwiesenblüte												
Heideblüte												
Strandvegetation												
Wetterphänomene												
Stürme/Spülsäume												



Hauptzeit



Nebenzeit



Ab in die Natur

1300
NATURFÜHRUNGEN
JÄHRLICH!

HAUPTSACHE RAUS – MIT DEM RAT VON EXPERTEN!

Unsere Natur befindet sich in einem hervorragenden Zustand. Das verdanken wir auch unseren Naturschutzverbänden, die sich mit Einsatzbereitschaft, Freude und Elan um alles kümmern, was hier so „kreucht und fleucht“. Zudem organisieren sie jede Menge Führungen, um den Inselgästen unsere wunderbare Umgebung näher zu bringen.



Vogelwarter auf der Odde

► Durchs Watt geht es zu den fleißigen Wattwürmern, den filigranen Strandkrabben und Seesternen, zu den neugierigen Seehunden und Kegelrobben... und um die Nordspitze, wo sich Wattenmeer und Nordsee vereinigen. Dann in die violett leuchtende Heide, in die Stille des Waldes und zu den grünlich-braunen, mit einem weißlich-gelben Streifen auf dem Rücken versehenen Kreuzkröten.



Hier gehts direkt zum Veranstaltungskalender mit vielen naturkundlichen Führungen (über Filter: Natur & Geschichte)



AMRUM-INFO

Auf dem Weg dorthin konkurrieren die bis zu 44 Jahre alt werdenden Austernfischer mit den nicht zu überhörenden Möwen, zierlichen Seeschwalben, zahlreichen Enten, Gänsen und Küken um Aufmerksamkeit!